



ABIGAIL – M2089

WESTE, ROCK UND PETTICOAT

A mit kleinen Ärmelchen, Zwischenfutter, Stäbchenband, kontrastfarbenen Belegen, Einfass-Streifen und Borte, mit Hakenverschluss. **B** mit kontrastfarbenem Bund und Borte, Zwischenfutter und Hakenverschluss. **C** mit angesetzter gepolsterter Tournüre und Bindebändern am Bund.

BENÖTIGTES MATERIAL

STOFFE:

A, B: Damask, Taft, Baumwoll-Satin, Seide. **Kontrast A, B:** Satin.
Zwischenfutter A, B: Baumwoll-Voile, Batist. **C:** Baumwolle, Baumwoll-Satin.

AUSSERDEM:

A: 6 mm breites Stäbchenband - 0.6m und 8 Haken/Augen-Paare.
B: 2 Stück Rock-Verschlüsse und 2.5 cm breites Ripsband - 2.5 cm breit.
C: 1.3 cm breites Crinolenband - 6.4m und 1.3 cm breites Twillband - 2.1m.

WESTE A

Schnitt-Teile: 1,3,4,5 & 8

150 cm
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen
KONTRAST A
Schnitt-Teile: 2,6,7 & 8

150 cm
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen
ZWISCHENFUTTER A
Schnitt-Teile: 1,3,4 & 5



150 cm
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen
AUFBÜGELBARE EINLAGE A
Schnitt-Teile: 6,7 & 8

46 - 51 cm
alle Größen
ROCK, ZWISCHENFUTTER B
Schnitt-Teile: 9 & 10

150 cm
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen
KONTRAST B
Schnitt-Teile: 12,13 & 14

150 cm
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen
PETTICOAT C
Schnitt-Teile: 9,10,15 & 18

150 cm
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen
WATTIERUNG C
Schnitt-Teil: 15

115 cm
ohne Strichrichtung
alle Größen

Alle sichtbaren Nahtzugaben mit der Zackenschere, der Overlock oder mit Zickzack VERSÄUBERN .

WESTE A

1. Auf einer flachen Oberfläche arbeiten. Das ZWISCHENFUTTER auf die linke Seite des VORDERTEILS (1), des VORDEREN ZWICKELS (3), des RÜCKENTEILS (4) und auf den RÜCKWÄRTIGEN ZWICKEL (5) aufstecken. An allen Passzeichen und Ansatzlinien wie gezeigt heften, dabei beide Fadenenden



zum späteren leichten Entfernen hängen lassen. HINWEIS: Das Zwischenfutter ist in den folgenden Illustrationen nicht dargestellt.

2. Die EINLAGE auf die linke Seite des RÜCKWÄRTIGEN AUSSCHNITTBELEGS (6), auf die VORDEREN BELEGE (7) und den ÄRMEL (8) gemäß Packungsanleitung aufbügeln.

3. Die Innenkante des VORDERTEILS (1) entlang der Stepplinien VERSTÄRKEN , dabei das Nähgut an den kleinen Punkten wie gezeigt entsprechend drehen. Entlang der Linien zwischen den Nähten zu den kleinen Punkten einschneiden.

4. Rechts auf rechts die Enden des EINFASS-STREIFENS (2) aufeinander stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. HINWEIS: Die Kanten sind an den Nahtenden nicht bündig.

5. Beginnend an einem überstehenden Ende entlang der Schnittlinie schneiden, es entsteht wie gezeigt ein Schrägstreifen.

6. 6 mm Zugaben an beiden Längskanten einschlagen; bügeln. Links auf links den Einfass-Streifen der Länge nach zur Hälfte falten, die Kanten sind bündig; bügeln.

7. Die eingeschnittenen Kanten am Vorderteil mit dem Schrägstreifen einfassen, die Mehrweite an den Ecken falten. Knappkantig zur Innenkante des Einfass-Streifens steppen, dabei beide Seite des Streifens beim Steppen mitfassen. Die Kanten des Einfass-Streifens an den Ecken wie gezeigt punktuell annähen.

8. Die vorderen eingefassten Kanten über den VORDEREN ZWICKEL (3) legen, die gefaltete Kante liegt entlang der Nahtlinie, die kleinen Punkte treffen aufeinander; stecken. Genau auf der vorherigen Naht steppen.

Die gefaltete Kante des Einfass-Streifens wie gezeigt auf dem Zwickel mit SAUMSTICH annähen.



9. Mit dem Papierschnitt (1) als Schablone zwei Stücke Einfass-Streifen in der Länge der vorderen Öffnungskante wie gezeigt zuschneiden.

10. Die äußeren gefalteten Kanten des Streifens auffalten; leicht bügeln. Die Schnittkanten mit 6 mm Nahtzugabe aufeinander heften.

11. Von außen den Einfass-Streifen auf das Vorderteil aufstecken, die Heftnaht liegt entlang der 1,5 cm Nahtlinie, siehe Zeichnung. Heften. Die gefaltete Kante mit SAUMSTICH annähen.

12. Die Innenkante des RÜCKENTEILS (4) entlang der Steppllinien VERSTÄRKEN , das Nähgut an den kleinen Punkten entsprechend wie gezeigt drehen. Entlang der Linien zwischen den Nähten zum kleinen Punkt einschneiden.

13. Die eingeschnittene Kante des Rückenteils ebenso einfassen wie beim Vorderteil beschrieben.

14. Den RÜCKWÄRTIGEN ZWICKEL (5) ebenso auf das Rückenteil aufnähen, wie beim Vorderteil beschrieben.

15. Die Rückenteile entlang der rückwärtigen Mitte aufeinander steppen.

16. Die Schulterkanten des Rückenteils zwischen den Dreiecken und Passzeichen wie gezeigt mit einer STÜTZNAHT stabilisieren.

17. Die Schulterkanten aufeinander stecken, das Rückenteil, wo nötig, entsprechend einschneiden; heften. Steppen.

18. Die Schulterkanten des RÜCKWÄRTIGEN AUSSCHNITTBELEGS (6) mit einer STÜTZNAHT stabilisieren.



19. Die VORDEREN BELEGE (7) entlang der Schultern auf den rückwärtigen Ausschnittbeleg aufstecken, den rückwärtigen Ausschnittbeleg, wo nötig, entsprechend einschneiden; heften. Steppen. Die Kante ohne Passzeichen VERSÄUBERN .

20. Rechts auf rechts den Beleg auf die vorderen Öffnungskanten aufstecken. Die Vorderkante steppen. An den großen Punkten über die Nahtzugabe steppen, es entsteht der Tunnel für das Stäbchenband.

21. Beleg nach innen legen; bügeln. Die Schnittkanten entlang der Ausschnittkante aufeinander heften. Die Innenkante des Belegs mit BLINDSTICH annähen.

22. Das Vorderteil knappkantig zur Einfass-Streifen-Naht unterhalb der großen Punkte wie gezeigt steppen.

23. Das Stäbchenband aus dem Tunnel heraus ziehen.

24. Stäbchenband auf die Länge der vorderen Nähte zwischen dem großen Punkt und der unteren Nahtlinie zuschneiden, die Enden wie gezeigt abrunden.

25. Stäbchenband zurück in die Tunnel schieben. An der Unterkante heften.

26. Die Nahtzugaben an den Ausschnitt-, Unter- und Armausschnittkanten auf 6 mm zurückschneiden.

27. Die Ausschnittkante mit dem Einfass-Streifen einfassen, die Enden 6 mm einschlagen. Knappkantig zur Innenkante des Einfass-Streifens steppen, dabei beide Seite des Streifens beim Steppen mitfassen. Die Enden mit SAUMSTICH annähen.

Die Unterkante des Oberteils ebenso einfassen.

Die Armausschnittkanten mit dem Einfass-Streifen einfassen.



28. Links auf links die ÄRMEL (8) aufeinander stecken, die Schnittkanten sind bündig; heften. Die Nahtzugaben an der gebogenen Kante auf 6 mm zurückschneiden. Die gerade Kante VERSÄUBERN .

29. Die gebogene Kante des Ärmels wie gezeigt mit dem Einfass-Streifen einfassen.

30. Die Armausschnittkante der Weste über den Ärmel legen, die Außenkante des Einfass-Streifens liegt entlang der Ärmel-Nahtlinie, der große Punkt trifft auf die Schulternaht; stecken. Knappkantig zur Innenkante des Einfass-Streifens durch alle Lagen steppen. Die Außenkante des Einfass-Streifens mit SAUMSTICH auf den Ärmel aufnähen.

31. Die Seitennähte schließen.

32. Die Nahtzugaben am Armausschnitt und an der Unterkante wie gezeigt mit SAUMSTICH annähen.

33. Die Hakenverschlüsse am vorderen Beleg an den kleinen Punkten annähen, beginnen Sie am obersten Punkte-Paar mit den Haken auf der rechten Seite und den Augen auf der linken Seite. Am nächsten Punkte-Paar die Augen auf die rechte Seite und den Haken auf die linke Seite aufnähen. Weiter die Hakenverschlüsse abwechselnd an den verbleibenden Punkten wie gezeigt annähen.

ROCK B

1. Auf einer flachen Oberfläche arbeiten. Das ZWISCHENFUTTER auf die linke Seite des VORDERTEILS (9) und des RÜCKENTEILS (10) aufstecken. Knappkantig zu den Außenkanten und entlang der Mitten heften. Unsichtbar entlang der Saumlinie 3,2 cm oberhalb der Unterkanten annähen.

2. Von außen die SCHABLONE FÜR FALTEN (19) aus Seidenpapier auf das Vorderteil und die SCHABLONE FÜR FALTEN (20) aus Seidenpapier auf das Rückenteil aufstecken, die Mitten treffen entsprechend aufeinander, ebenso die



Oberkanten. Die Schnittlinie, die Faltenlinien und die Markierungen übertragen. Seidenpapier umdrehen und die Markierungen auf die linken Seiten übertragen.

3. Vorder- und Rückenteil entlang der übertragenen Schnittlinien zuschneiden. An allen Passzeichen und Ansatzlinien wie gezeigt heften, dabei beide Fadenenden zum späteren leichten Entfernen hängen lassen. (HINWEIS: Das Zwischenfutter ist in den folgenden Illustrationen nicht dargestellt.)

4. Das VORDERTEIL (9) entlang der Seiten auf das RÜCKENTEIL (10) steppen, dabei nicht oberhalb der großen Punkte steppen.

5. Nahtzugaben an den Öffnungskanten oberhalb der großen Punkte einschlagen; bügeln. Die Innenkanten mit BLINDSTICH annähen.

6. Die Falten an der Oberkante des Vorderteils arbeiten: von außen das Nähgut entlang der Linien mit den kleinen Punkten falten, bügeln. Die Bruchkanten auf die Linien mit den großen Punkten legen; heften. An den Oberkanten heften.

7. Die Falten an der Oberkante des Rückenteils ebenso arbeiten. An den Oberkanten heften.

8. Zwei Stücke Ripsband in der Länge der SCHABLONE FÜR DIE BASIS (11) zuschneiden. Für das Vorderteil die äußeren kleinen Punkte auf ein Bandstück übertragen. Für das Rückenteil die inneren kleinen Punkte auf das andere Bandstück übertragen.

9. Rechts auf rechts die Längskante ohne Passzeichen des VORDEREN BUNDS (12) auf die Längskante des vorderen Ripsbands ohne kleine Punkte aufstecken. Mit 6 mm Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben in den Bund bügeln.

10. Den vorderen Bund auf die Oberkante des Vorderteils zwischen den kleinen Punkten aufstecken, die Mitten treffen aufeinander. Zwischen den kleinen Punkten steppen. Nahtzugaben zurückschneiden. Nahtzugaben in den Bund bügeln. Nahtzugaben an den Enden einschlagen.



11. Das Ripsband und den Bund nach unten legen, die Naht ist eingefasst. Die Enden und die Unterkante des Ripsbands heften.

12. Entlang aller Kanten des Bunds wie gezeigt KNAPPKANTIG ABSTEPPEN .

13. Rechts auf rechts die Längskante ohne Markierungen des RÜCKWÄRTIGEN BUNDS (13) auf die Längskante des rückwärtigen Ripsbands ohne kleine Punkte aufstecken. Mit 6 mm Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben in den Bund bügeln.

14. Den rückwärtigen Bund auf die Oberkante des Rückenteils zwischen den kleinen Punkten aufstecken, die Mitten treffen aufeinander. Zwischen den kleinen Punkten steppen. Nahtzugaben zurückschneiden. Nahtzugaben in den Bund bügeln. 1,5 cm Zugaben an den Enden der Untertritte einschlagen.

15. Das Ripsband und den Bund nach unten legen, die Naht ist eingefasst. Die Enden und die Unterkante des Ripsbands heften.

16. Entlang aller Kanten des Bunds wie gezeigt KNAPPKANTIG ABSTEPPEN .

17. Je drei Teile der BORTE (14) entlang der Enden rechts auf rechts aufeinander steppen, es entsteht ein Kreis.

18. Nahtzugaben an einer Längskante der Borten einschlagen; bügeln.

19. Eine Ansatzlinie 17 cm oberhalb der Rockunterkante anzeichnen. Rechts auf rechts eine Borte auf den Rock aufstecken, die Nahtlinie liegt entlang der Ansatzlinie, die umgebügelte Kante der Borte liegt oben; heften. Entlang der Nahtlinie steppen.

Borte über die Schnittkante nach unten legen; bügeln. Die umgebügelte Kante aufstecken. Mit SAUMSTICH annähen.



20. die obere Ansatzlinie 9,5 cm oberhalb der vorherigen Ansatzlinie markieren. Die Borte ebenso entlang der oberen Ansatzlinie aufnähen, wie bei der unteren Borte beschrieben.

21. Einen Hakenverschluss am Bund wie gezeigt annähen.

22. 3,2 cm Saumzugaben einschlagen. Knappkantig zur Bruchkante heften. Die Borte auf eine gleichmäßige Breite zurückschneiden. Die Schnittkante **VERSÄUBERN**. Den Saum annähen, die Mehrweite, wo nötig, einhalten. Bügeln.

PETTICOAT C

1. Das **VORDERTEIL** (9) entlang der Seiten auf das **RÜCKENTEIL** (10) steppen, dabei nicht oberhalb der großen Punkte steppen.

2. Nahtzugaben an den Öffnungskanten oberhalb der großen Punkte einschlagen; bügeln. Mit 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen, 6 mm unterhalb der großen Punkte das Nähgut entsprechend drehen.

3. Die Falten an der Oberkante des Vorderteils arbeiten: von außen das Nähgut entlang der Linien mit den kleinen Punkten falten, bügeln. Die Bruchkanten auf die Linien mit den großen Punkten legen; heften. Entlang der Tailen-Nahtlinie steppen. Nahtzugaben auf 1,3 cm zurückschneiden.

4. Die Falten an der Oberkante des Rückenteils arbeiten. An den Oberkanten heften.

5. Auf einer flachen Oberfläche arbeiten. Zwei **WATTIERUNGS**-Stücke auf die linke Seite der **TOURNÜREN** (15) aufstecken. Entlang der rückwärtigen Mitte und entlang der Stepplinien durch alle Lagen heften, dabei beide Fadenenden zum späteren leichten Entfernen hängen lassen. Entlang der Nahtlinien heften. Wattierung knappkantig zur Heftnaht zurückschneiden.

6. Rechts auf rechts die Tournüren-Teile aufeinander stecken. Die Enden und die Unterkante steppen. Die Ecken und Nahtzugaben zurückschneiden.



7. Tournüre auf rechts wenden. Die Schnittkanten aufeinander heften. Entlang der Stepplinien wie gezeigt steppen. Heftnaht entfernen.
8. Die Oberkante der Tournüre mit einer STÜTZNAHT stabilisieren.
9. Von innen die Tournüre auf die Oberkante des Rückenteils aufstecken, die Tournüre, wo nötig, entsprechend einschneiden. Entlang der Nahtlinie heften. Steppen. Nahtzugaben auf 1,3 cm zurückschneiden. Die Enden mit SAUMSTICH annähen.
10. Für den vorderen Bund und die Bindeband-Enden ein Stück Twillband in der Länge der SCHABLONE FÜR TAILLENLINIE (16) zuschneiden. Markierungen übertragen.
11. Links auf links das Twillband der Länge nach zur Hälfte falten. Bügeln.
12. Die Oberkante des Vorderteils mit Twillband einfassen, die Mitten und kleinen Punkte treffen entsprechend aufeinander, die Enden für die Bindebänder stehen über; stecken. Knappkantig zur Innenkante des Twillbands steppen, weiter entlang der Bindebänder, achten Sie dabei darauf, dass Sie beide Seiten des Bands mitfassen.
13. Für den rückwärtigen Bund und die Bindeband-Enden ein Stück Twillband in der Länge der SCHABLONE FÜR TAILLENLINIE (17) zuschneiden. Markierungen übertragen.
14. Links auf links das Twillband der Länge nach zur Hälfte falten. Bügeln.
15. Die Oberkante des Rückenteils mit Twillband einfassen, die Mitten und kleinen Punkte treffen entsprechend aufeinander, die Enden für die Bindebänder stehen über; stecken. Knappkantig zur Innenkante des Twillbands steppen, weiter entlang der Bindebänder, achten Sie dabei darauf, dass Sie beide Seiten des Bands mitfassen.



16. Die Enden des SAUMBELEGS (18) entlang der Seiten aufeinander steppen. Nahtzugaben an der Kante ohne Passzeichen einschlagen; bügeln.

17. Links auf links den Saumbeleg auf die Unterkante des Petticoats aufstecken, die Mitten, Nähte und Passzeichen treffen entsprechend aufeinander. Die Unterkanten entlang der Nahtlinie aufeinander heften.

18. Die Unterkanten unsichtbar 6,5 cm oberhalb der Schnittkante wie gezeigt annähen. Die obere umgebügelte Kante heften.

19. Entlang der Heftnaht ABSTEPPEN .

20. Das Crinolinband in zwei gleichlange Stücke zuschneiden. Die Längskanten des Bands wie gezeigt überlappen lassen und steppen.

21. Von innen das Band auf den Petticoat aufstecken, eine Kante liegt 6 mm oberhalb der Unterkante, die Enden überlappen 1,3 cm in der rückwärtigen Mitte, siehe Zeichnung.

22. Die Enden des Bands annähen, dabei den Petticoat nicht mitfassen. Knappkantig zur Naht wie gezeigt zurückschneiden.

23. Die Oberkante der Borte mit Hexenstich annähen.

24. 6,5 cm Saumzugaben einschlagen. Knappkantig zur Bruchkante heften. 6 mm Zugabe an der Schnittkante einschlagen. Bügeln, die Bruchkante leicht bügeln. Knappkantig zur oberen umgebügelten Kante heften.

25. Den Saum entlang der oberen Heftnaht wie gezeigt ABSTEPPEN .



Zwischenfutter

Das Zwischenfutter ist eine zusätzliche Stofflage, die dem Stoff mehr Stabilität und Form gibt, das Aussehen des fertigen Kleidungsstücks wird dadurch noch deutlich verbessert.

Das Zwischenfutter aus verschiedenen Gründen verwendet, z.B.:

- Dünnen/instabilen Stoffen mehr Stabilität geben
- Die Transparenz bei durchscheinenden Stoffen zu reduzieren
- Handstiche verstecken, vor allem an den Säumen und Belegen
- Verhindern, dass die Nahtzugaben auf der Oberseite sichtbar sind

Zwischenfutter ist weder Futter noch Einlage. Beim Zuschnitt des Zwischenfutters wird dieses exakt auf die Größe des Oberstoffs zugeschnitten. Alle Markierungen auf das Zwischenfutter übertragen. Den Oberstoff und das Zwischenfutter links auf links aufeinander legen, alle Markierungen müssen aufeinander treffen. Entlang der Nahtlinien mit der Maschine oder der Hand heften. Achten Sie darauf, dass der Stoff sich nicht kräuselt. An allen Teilen wiederholen, ehe Sie das Kleidungsstück zusammensetzen.

Typische Zwischenfutter-Stoffe sind Baumwoll-Batist, Seidenorganza, dünner bis mittelschwerer Baumwollstoff oder sogar Nessel und dünne aufbügelbare Einlage. Beim Arbeiten mit elastischer Spitze, können Sie auch ein Badefutter als Zwischenfutter ausprobieren. Der Stoff sollte fest gewebt sein und dünner als der Oberstoff. Er sollte zudem eine Farbe haben, die nicht mit dem Oberstoff konkurriert, ein zu dunkles Zwischenfutter könnte durchscheinen.



Größen-Kombinationen A5(6-8-10-12-14), E5(14-16-18-20-22)

GRÖSSE	6	8	10	12	14	16	18	20	22
WESTE A -150cm*** - 1.0m									
KONTRAST A -150cm*** - 1.2m									
ZWISCHENFUTTER A 150cm*** - 1.0m									
AUFBÜGELBARE EINLAGE A - 46, 51cm - 1.0m									
ROCK, ZWISCHENFUTTER B -150cm*** - 2.4m									
KONTRAST B - 150cm*** - 1.1m									
PETTICOAT C - 150cm*** - 2.9m									
WATTIERUNG C - 115cm** - 0.8m									

*Mit Strichrichtung **Ohne Strichrichtung ***Mit oder ohne Strichrichtung

FERTIGE KLEIDUNGS-MASSE (cm)

Maß auf Brusthöhe

A	81	84	87	90	95	100	105	110	116
---	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----

Breite, Unterkante

A	107	109	112	116	121	126	131	136	141
B, C	239	241	244	248	253	258	263	268	273

Rückwärtige Länge ab Halsansatz

A	55	55	56	57	57	58	59	59	60
---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Rückwärtige Länge ab Taille

A	15	15	15	15	15	15	15	15	15
B	108	108	108	108	108	108	108	108	108
C	95	95	95	95	95	95	95	95	95

Seitenlänge ab Taille

A	13	13	13	13	13	13	13	13	13
---	----	----	----	----	----	----	----	----	----